

DIE LINKE. Fraktion Norderstedt, Rathausallee 62, 22846 Norderstedt

**An den Vorsitzenden des  
Stadtwerkeausschusses**

**Herrn Uwe Matthes**

**Dr. Norbert Pranzas**

**Fraktion Norderstedt**

Rathausallee 62  
22846 Norderstedt

Telefon 040 / 535 95 663

Telefax 040 / 535 95 649

Norbert.pranzas@die-linke-  
norderstedt.de

www.die-linke-norderstedt.de

Sparkasse Südholstein

Konto-Nr. 15205511

BLZ 23051030

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE in Norderstedt zum Thema „Lichtverschmutzung – LED-Umstellung im Bereich Oststraße / Harcksheyde / bis Schleswig-Holstein-Straße“**

Norderstedt, den 23. Febr. 2022

Sehr geehrter Herr Matthes,

im Namen der Fraktion DIE LINKE stellen wir folgende Anfrage zur Beantwortung an die Werksleitung und bitten diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses schriftlich zu beantworten.

**Einleitung für die Fragen:**

Die nächtliche Beleuchtung im öffentlichen Raum erfüllt vielfältige Funktionen: Sie hilft bei der Orientierung, erhöht das Sicherheitsgefühl und gestaltet das nächtliche Stadtbild. Gleichzeitig stellt die städtische Straßenbeleuchtung ein erheblicher Kostenfaktor für Energie und Wartung dar. Außerdem trägt die öffentliche Straßenbeleuchtung zur städtischen Lichtverschmutzung bei, wobei insbesondere veraltete Beleuchtungsanlagen unnötige Lichtfallen darstellen, die zur Gefährdung von Insekten, Vögel und Fledermäuse führen. Auch durch zahlreiche Hinweise der Norderstedter im Bürgerhaushalt wurde vielfach der LED-Umstellung im öffentlichen Raum thematisiert.

Aus der Beantwortung der Verwaltung im Bürgerhaushalt geht hervor, dass seit 2012 ca. 50 Prozent der Leuchtmittel durch sparsame LEDs ausgetauscht worden sind. Im Stadtgebiet sind zurzeit ca. 10.000 Straßenbeleuchtungskörper installiert. Eigentümer der Lichtpunkte ist die Stadt Norderstedt. Sie beauftragt die Stadtwerke Norderstedt mit dem Betrieb und der Wartung sämtlicher Anlagen. Wird das jetzige Tempo beibehalten wäre eine vollständige Umstellung auf energieeffiziente LED erst in 10 Jahren zu erwarten. Zwar geben die Stadtwerke Norderstedt an, dass die Straßenbeleuchtung zu 100 % mit Öko-Strom betrieben wird, es gilt aber unseres Erachtens durch eine zeitnahe komplette Umstellung auf LED die damit verbundenen Einsparungspotenziale zu nutzen. So zeigen Beispiele aus anderen Städten, dass mit einer Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik Energie-Einsparungen von bis zu 75 % möglich sind.

Für örtliche Umstellungen der Beleuchtung auf LED sind Berichte der Stadt Norderstedt auf der städtischen Homepage verfügbar. Beispielsweise wird hier von den Modernisierungen der Beleuchtungen des städtischen Bauhofs und entlang der Oststraße im Gewerbegebiet Harkshörn berichtet. Bei der Durchsicht der Berichte ist uns aufgefallen, dass im Fall der LED-Umstellung an der Oststraße, diese nur teilweise umgesetzt worden ist (vgl. Anlage).

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**

In dem Bericht heißt es: „Mit Förderung durch das Bundesumweltministerium (Projekt 03K07182 der Nationalen Klimaschutzinitiative: [www.bmu-klimaschutzinitiative.de](http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de)) rüstet die Stadt Norderstedt im ersten Quartal 2018 weitere 101 Leuchten von Leuchtstofflampen auf LED-Technik um. Mit der genannten Maßnahme sowie der Umrüstung von weiteren Lichtpunkten auf LED-Technik im Jahr 2017 erhöht sich der Anteil an LED-Technik in der Straßenbeleuchtung auf mehr als 36%. Im Rahmen der aktuellen Maßnahme werden in der Oststraße auf eine Länge von 3 km 85 Langfeldleuchten an Peitschenmasten durch LED-Technik ersetzt. **Außerdem werden im Kreuzungsbereich zur Schleswig-Holstein-Straße bzw. zur Harckesheyde die vorhandenen Kofferleuchten ersetzt.** In beiden Leuchtensystemen benötigen die LED-Lampen nur noch 20 % des Stroms für eine vergleichbare Ausleuchtung. Die daraus resultierenden Stromeinsparungen belaufen sich auf 36.200 kWh/a. Dies entspricht einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion von mehr als 21 t im Jahr. Bei einer Lebensdauer von 20 Jahren beläuft sich die CO<sub>2</sub>-Einsparung auf 426 t. Damit wird ein weiterer maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz in Norderstedt geleistet. Für diese Investition in die Zukunftstechnologie erhält die Stadt durch den Projektträger Jülich ([www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)) eine Förderung von 25%, das sind ca. 14.400 Euro.“

Zur Orientierung ist unten eine Übersichtsdarstellung beigefügt.



**Karte 1: Übersichtsdarstellung Oststraße mit Einmündung der Harcksheyde in die Schleswig-Holstein-Straße**

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**



**Foto 1: Kreuzungsbereich Oststraße / Harcksheyde Blickrichtung  
Einmündung der Harcksheyde in die Schleswig-Holstein-Straße, mit veralteten Kofferleuchten (Quelle:  
Norbert Pranzas am 23.02.2022)**

Wie das Foto 1 aber zeigt, ist eine Umstellung auf LED-Beleuchtung im Kreuzungsbereich Oststraße / Harcksheyde / Schleswig-Holstein-Straße entgegen der Darstellung im genannten Bericht bisher nicht erfolgt (vgl. Anlage).

In diesem Zusammenhang fragen wir die Werksleitung der Stadtwerke Norderstedt:

Frage 1: Aus welchen Gründen wurde die LED-Umstellung im Kreuzungsbereich Oststraße / Harcksheyde / bis Schleswig-Holstein-Straße nicht vollständig umgesetzt?

Frage 2: In dem Bericht werden Fördermittel durch das BMUB benannt. Schließt die Fördermaßnahme auch die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Straßenabschnitt der Harcksheyde zwischen Oststraße und Schleswig-Holstein-Straße mit ein?

Frage 3. Wann ist mit einer vollständigen Umstellung auf LED entlang der Straßenabschnitte Harcksheyde / Oststraße bis zur Schleswig-Holstein-Straße zu rechnen?

Frage 4: In welchen Straßenzügen/ Stadtteilen der Stadt Norderstedt wurde bisher die Beleuchtung auf LED umgestellt? Gibt es eine Übersichtskarte?

Dr. Norbert Pranzas

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**